



# MARKTGEMEINDE GÖLLERSDORF

2013 POL. BEZIRK HOLLABRUNN, N.Ö.

2013 Göllersdorf, Hauptplatz 10 - [www.goellersdorf.at](http://www.goellersdorf.at) - [gemeinde@goellersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@goellersdorf.gv.at) – Tel.Nr. 02954/2265 – Fax 02954/2265-15

## *Information des Gemeindevorstandes*

*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!*

*Sehr geehrte Gemeindebürger!*

In unserer Marktgemeinde Göllersdorf haben wir eine komplette Wasserversorgungsanlage für alle unsere Katastralgemeinden. Die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre haben uns jedoch gezeigt, dass die Ausgaben höher sind als die Einnahmen und somit die Wasserversorgung nicht kostendeckend ist.

Aufgrund dieser Tatsache hat sich der Gemeindevorstand in der letzten Zeit intensiv über Verbesserungsmöglichkeiten für die Zukunft beraten.

Ich möchte Sie deshalb heute namens des Gemeindevorstandes über die Situation und den Stand der Überlegungen Wasserpreis bzw. Professionalisierung der Wasserversorgungsanlage ausführlich informieren.

### Vorab einige Fakten zu unserer Wasserversorgungsanlage in unserem Gemeindegebiet:

- Die Gemeinde Göllersdorf wird zu gut 80 % von der EVN- Wasser mit Trinkwasser versorgt.
- Die Gemeinde Göllersdorf hat ein technisch sehr aufwendiges Trinkwassernetz (aufgrund der Entfernungen und geografischen Lage der einzelnen Katastralgemeinden sind viele Drucksteigerungsanlagen notwendig).
- Das Alter der technischen Anlagen und somit die erforderlichen Reparaturen – kurzfristig, mittelfristig und langfristig, werden massive finanzielle Aufwendungen für die Gemeinde nach sich ziehen. Dies bedeutet, dass die Investitionen direkt auf den Wasserverbrauch umgelegt werden müssen, was massive Erhöhungen des Wasserpreises nach sich ziehen würde.
- Die Wasserverluste unseres Leitungsnetzes liegen inzwischen bei mindestens 20% und werden sich aufgrund des Leitungsalters laufend steigern!

Anbei finden Sie in der Tabelle einen Überblick unserer Wasserversorgungsanlage in den einzelnen Katastralgemeinden:

Katastralgemeinde	Länge	Baujahr	Wasserlieferant
Göllersdorf	15606 m	1956	EVN- Wasser / Eigenwasser
Großstelzendorf und Furth	7146 m	1969	Stadtgemeinde Hollabrunn
Viendorf	3595 m	1993	EVN- Wasser / Eigenwasser
Eitzersthal	3245 m	1995	EVN- Wasser
Bergau	4218 m	1972	EVN- Wasser / Eigenwasser
Ober- u. Untergrub	2440 m	1956	EVN- Wasser
Porrau	2120 m	2006	EVN- Wasser / Eigenwasser
Oberparschenbrunn	1860 m	2001	EVN- Wasser
Wischathal	2473 m	1966-Baubewilligung	EVN- Wasser

Zwischen den oben angeführten Ortsnetzen bestehen zur Versorgung insgesamt **13.400 m Transportleitungen** und **5 Hochbehälter** (Göllersdorf, Großstelzendorf, Wischathal, Bergau und Porrau). Unser Wasserleitungsnetz in der Gemeinde hat also insgesamt eine Länge von unglaublichen **56 km**.

Die Marktgemeinde Göllersdorf ist seit den 1980er Jahren mit dem Ortsnetz Göllersdorf, hier ist auch die Anbindung der EVN-Hauptleitung in den Hochbehälter, mit EVN-Wasser versorgt. Später kamen Ober- und Untergrub dazu, die über den Hochbehälter Ringendorf versorgt werden. Viendorf wurde nach der Errichtung im Jahr 1993 an das Ortsnetz Göllersdorf angeschlossen. Bergau und Porrau werden über eine Transportleitung von Göllersdorf mit EVN-Wasser versorgt.

Eitzersthal und Wischathal werden mit EVN-Wasser über den Hochbehälter Wischathal versorgt und Oberparschenbrunn wird direkt über die Hauptleitung der EVN-Wasser versorgt.

Die zwischen der EVN- Wasser und der Gemeinde Göllersdorf bestehenden **Wasserlieferübereinkommen** wurden nach Anschluss der einzelnen Katastralgemeinden abgeschlossen und der kürzeste Vertrag läuft im Jahr 2024 aus.

Derzeit besitzt die Marktgemeinde Göllersdorf außerdem folgende **Gemeindebrunnen**:

- Göllersdorf (Sandribrunnen)
- Bergau
- Wischathal

Diese 3 vorhandenen Gemeindebrunnen sind bis auf den Brunnen Bergau Problemfälle.

Der **Sandribrunnen** in der Brunnengasse in Göllersdorf benötigt eine Sanierung, da er erhöhte Belastungen aufweist. Eine von der Behörde bereits vorgeschriebene Analyseuntersuchung mit Probebohrungen kostet mindestens € 30.000,-. Erst danach kann über eine mögliche Sanierung entschieden werden, die von den Kosten derzeit aber gar nicht abschätzbar ist.

Der **Brunnen in Wischathal** weist laut den aktuellen Untersuchungen eine massive Belastung von Nitrat auf und musste deshalb bereits außer Betrieb genommen werden. Auch hier muss mit Planungs- und Analysekosten von ca. € 30.000,- gerechnet werden.

Der **Brunnen Bergau** ist in Ordnung und wird auch für die Ortsnetze Bergau und Porrau verwendet, ist aber von den Fördermengen an der oberen Grenze (ca. 8.000m<sup>3</sup>/Jahr).

Aufgrund der Probleme mit den eigenen Gemeindebrunnen und dem Alter des Leitungsnetzes sind in den nächsten Jahren größere Investitionen erforderlich. Durch diese Investitionen und die notwendige Abdeckung des Defizites im Wasserhaushalt müsste der Wasserpreis ab 2014 auf mindestens € 2,50/m<sup>3</sup> angehoben werden. Eine jährliche Anpassung bzw. Erhöhung des Wasserpreises (z. B. über den Verbraucherpreisindex) muss in Zukunft ebenfalls vorgenommen werden.

Im Gemeindevorstand wurden aufgrund der Problematik alle Aspekte und Möglichkeiten diskutiert und analysiert, vom Anschluss der Wasserversorgungsanlage an andere Gemeindefnetze (Gemeinde Stockerau) über die Sanierung, bis hin zu einer möglichen Übergabe der **Wasserversorgungsanlage (nicht des Wassers)** an die EVN-Wasser. Ein Anschluss an das Wasserleitungsnetz der Stadtgemeinde Stockerau musste aufgrund der hohen Investitionskosten (z.B. Transportleitung) verworfen werden.

Wir möchten ausdrücklich festhalten, dass bis auf die angeführten Brunnen das Wasser nie der Gemeinde gehörte und die EVN-Wasserliefermenge seit den 1980er Jahren ständig gewachsen ist. In Großstelzendorf und Furth gilt dasselbe, hier werden wir von der Stadtgemeinde Hollabrunn mit Wasser beliefert.

### **Das Angebot der EVN- Wasser:**

Das Angebot sieht eine Übernahme aller mit der Wasserversorgung zusammenhängenden Anlagen und Teile vor und es werden sämtliche Darlehen in der Höhe von € 1.900.000,- von der EVN-Wasser übernommen. Sollten sich die Mehrheitsverhältnisse des Landes NÖ an der EVN-Wasser ändern, so ist ein sofortiger Wiederankauf der Wasserversorgungsanlage durch die Gemeinde Göllersdorf möglich.

Der **Wasserpreis** (inkl. 10% Ust) bei einer Übernahme gestaltet sich folgendermaßen:

Wasserpreis pro m <sup>3</sup>	€ 1,90 (gesenkt von aktuell € 2,02)
Bereitstellung für 3 m <sup>3</sup> Zähler	€ 61,71 (um 15% erhöht)
Anschlussbeitrag für Neuanschlüsse	€ 2.750,00 (pauschal)

Sowohl der Wasserpreis, der Bereitstellungsbetrag als auch der Anschlussbeitrag sind wertgesichert, sie verändern sich mit dem Verbraucherpreisindex VPI I, Basis Juli 2014 jeweils dann, wenn die Veränderung des Index mehr als 5% beträgt. Es gibt einmalig eine 10%ige Erhöhung der vorstehenden Beträge im Jahr 2026, alle anderen Veränderungen des Wasserpreises sind ausschließlich an den Verbraucherpreisindex gebunden. Ich möchte festhalten, dass es außer dem Angebot keine Vorverträge mit der EVN-Wasser gibt.

#### Was bietet die EVN-Wasser:

- Störungs- und Gebrechensbehebung rund um die Uhr – Wassermeister in der EVN-Bezirksstelle Hollabrunn
- Entfall der Ergänzungsabgabe – wurde aufgrund der verbauten Fläche und der an die Wasserversorgung angeschlossenen Geschosse sowie bei Zubauten fällig
- Entfall der Eigenüberwachung und Inspektion der Transport- und Versorgungsleitungen, die bereits jetzt fremdvergeben werden mussten
- Einhaltung aller wasserrechtlichen Aufträge durch die Behörde
- Siedlungserweiterungen werden von EVN-Wasser gebaut

#### **INFORMATIONSVORANSTALTUNG:**

Am **Mittwoch, dem 21. August 2013** findet um **19 Uhr** eine Informationsveranstaltung bezüglich Übernahme der Wasserversorgungsanlage durch die EVN-Wasser im Kultursaal des Rathauses Göllersdorf statt, wozu wir Sie herzlich einladen.

Mit besten Grüßen und auf ein Wiedersehen bei der Informationsveranstaltung freut sich

Göllersdorf, im August 2013

mit freundlichen Grüßen

Für den Gemeindevorstand



Josef Reinwein

Bürgermeister

Für den Inhalt verantwortlich